

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
c/o: Jörn Gutbier | Hauffstraße 9 | 71083 Herrenberg

Stadt Herrenberg  
z.H. Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Sprißler

**Stadtratsfraktion**  
**Jörn Gutbier**  
Co-Fraktionsvorsitzender

Hauffstraße 9  
71083 Herrenberg  
☎ 07032 944 163  
j.gutbier@herrenberg.de

Bearbeiter/-in:  
Waltraud Pfisterer-Preiss  
Herrenberg, 07.01.2021

## Berichtsantrag: Finanzierung Fahrradinfrastruktur 2021 - 2024

Sehr geehrter Herr Sprißler,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet Sie den Gemeinderat baldmöglichst darüber zu unterrichten, welcher Betrag ab 01.01.2021 für weitere Investitionen im Bereich Radwegbau und Radabstellanlagen zur Verfügung steht und die damit zugesagten bzw. beschlossenen Maßnahmen finanziert werden.

### Begründung

Erfreulicherweise wurden im Jahr 2020 folgende Maßnahmen im Bereich Fahrradinfrastruktur umgesetzt wofür unserer Information nach am 01.01.2020 noch 910.000 € zur Verfügung standen:

- Radschutzstreifen Ortsdurchfahrt Oberjesingen und Markierung roter Furten an Straßeneinmündungen
- „Römerweg“ zwischen Oberjesingen und Kuppingen Ausbau als Radweg 150 m
- Umsetzung weiterer der insg. 57 Sofortmaßnahmen (Quelle DS 2019-058a)
- Fuß- Radweg zwischen Aischbachstraße und Zeppelinstraße
- Radwegesanieierung Gültstein - Altingen (laut Herr Tröger: Landratsamt Tübingen federführend; Förderung beim Land soll beantragt werden)
- Neue zusätzliche Anlehnbügel beim ehemaligen Gasthaus „Rose“

Im Herbst 2020 sollen folgende Teilstücke von Feld- bzw. Radwegen auf einer Gesamtlänge von 1.050 m erneuert werden:

1. 260 m Länge im Gewinn „Seichbühl“ auf Gemarkung Mönchberg
2. 410 m Länge im Gewinn „Fuchsloch“ auf Gemarkung Kayh
3. 230 m Länge im Gewinn „Wolfgarten/Lettenbiegel“ auf Gemarkung Oberjesingen
4. 150 m Länge im Gewinn „Haslacher Stich“ auf Gemarkung Kuppingen

Quelle: Berichtsdrucksache – Nr. 2020 -123. **Anmerkung:** bei den Wegen handelt es sich um Wirtschaftswege für die Landwirtschaft und nicht um Radwege

In den letzten Jahren wurde sowohl von Seiten des Gemeinderates als auch der Stadtverwaltung vielfach betont welche große Bedeutung die Verlagerung des motorisierten Verkehrs zum Radverkehr habe, um die Innenstadt zu entlasten und die Klimakatastrophe abzuwenden. Bis 2020 wurde die Erreichung dieses Zieles im Haushaltsplan und der mittelfristigen Investitionsplanung ansatzweise berücksichtigt.

Laut dem von der Verwaltung vorgelegten Konsolidierungspaket 2021 sollen bis 2024 keinerlei Mittel für Fuß- und Radwege zur Verfügung gestellt werden.

**Ungeklärt ist wie folgende beschlossene bzw. zugesagte Maßnahmen finanziert werden:**

- **Fortschreibung Radverkehrsplan – Innenstadttring** (siehe GR-Antrag Nr. 49/2020) dessen Realisierung laut Fahrplan Innenstadt 2022-2026 vorgesehen ist.
- **Radwege entlang der Nagolder Straße.** Diese wurden im Rahmen der Radwegeplanung Modellkommune Saubere Luft zugesagt, mangels Personalressourcen verschoben.
- **Fahrradabstellplätze Bahnhof** wird seit 2018 beim Runden Tisch Rad diskutiert. Nachdem die Verwaltung kein Konzept vorlegte, erarbeiteten die Fahrradaffinen Vereine ein „*Gemeinsames Konzept zu Radabstellanlagen auf dem Herrenberger Bahnhofsareal*“, das der Verwaltung seit April 2020 vorliegt.
- **Fahrradabstellanlagen Innenstadt** [GR-Anträge Schaffung von Fahrradabstellanlagen Graben (nur teilweise erledigt) vom 14.02.2020 und GR-Antrag Radabstellanlage in früherer WC-Anlage am Marktplatz vom 14.07.2020]
- **Fortschreibung Radverkehrsplan – weitere Maßnahmen** (DS 2019-058a). Sofortmaßnahmen, die bis Ende 2020 noch nicht realisiert wurden.

*Für die Fraktion*

*Waltraud Pfisterer-Preiss      Jörn Gutbier*